

Werkstatt: "Siehe, ich sende einen Engel vor dir her..."



Theologische und didaktische Vorüberlegungen

Thesen

- Engel gibt es nicht so, wie es einen Stein, ein Haus, ein Telefon gibt. Es gibt sie so, wie es die Liebe, die Freude, den Schutz Gottes gibt...
- In der Bibel sind die Engel nie Hauptfiguren. Sie begleiten das Geschehen Gottes unter den Menschen. Sie geben Gottes Botschaft weiter. Sie sind das Medium, nicht die Botschaft.
- Wenn die Bibel von Engeln spricht, beschreibt sie, wie Menschen der Wirklichkeit Gottes begegnen.
- Engel berühren die Menschen. Wenn sie Menschen begegnen, geschieht etwas in und mit ihnen...
- Warum im Religionsunterricht von Engeln sprechen? Warum im Religionsunterricht nicht von Engeln sprechen?

Engel - Eine biblische Annäherung

Wer oder was sind Engel? Eine prägnante Antwort finden wir im Buch Hiob. "Engel sind Mittler", sagt Elihu in seiner belehrenden Trostrede an seinen geschundenen Freund. (Hiob 33,23). Der Engel vermittelt zwischen Mensch und Gott. Er legt vor Gott ein gutes Wort ein. Hiob, dessen ist sich Elihu sicher, wird Gnade finden vor Gott.

Engel tun aber nicht nur ihren Mund auf. Manchmal sind sie leise und bewegen sich lautlos zwischen Himmel und Erde. So sieht es Jakob in seinem Traum (Gen 28).

Engel sind auch zielstrebig. Als Wegweiser ziehen sie noch vor der Wolken- und Feuersäule und zeigen dem geknechteten Volk Israel den Weg in die Freiheit (Ex 3).

Gute Wegweiser müssen aber auch einfühlsam sein. Diese Qualität scheint zumindest der Engel zu haben, der der entlaufenen Hagar begegnet. Scheinbar simple Fragen stellt er. "Wo kommst du her, wo willst du hin?" Menschen in Krisen brauchen simple Fragen. Sie müssen - wie Hagar - ihre Geschichte erzählen dürfen (Ex 16,8). Menschen in Krisen, wie der lebensmüde Elia etwa, müssen aber auch hören, dass nicht alles aus und vorbei ist, sondern dass es wichtige und lohnenswerte Aufgaben gibt, die sie erledigen können. Elia hat das Glück, einem solchen "Mutmacher" zu begegnen. (1. Kön 19)

Überhaupt: Engel scheinen einen gewissen Sinn für das Dramatische zu haben. Noch im letzten Moment wird ein Familiendrama verhindert, als ein Schutzengel den Abraham davon abhält, seinen Sohn zu töten (Gen 22,11).

Wer so wie der Engel in Abrahams Geschichte das Leben schützen will, der muss auch Weitblick haben und den Zusammenhang von Ursache und Wirkung kennen. Was wäre etwa aus Maria geworden, wenn der Engel dem Josef die Sache mit der besonderen Schwangerschaft nicht noch einmal zurechtgelegt hätte? Und was wäre aus dem Kind geworden, wenn der Engel nicht noch ein zweites Mal erschienen wäre und der heiligen Familie zur Flucht nach Ägypten geraten hätte? (Matth 1; 2,13ff)

Engel statuieren auch Exempel. Ausgerechnet Hirten auf dem Felde sind es, die die Kunde der Engel als erste vernehmen und sich auf den Weg zur Krippe machen, um den Heiland der Welt anzubeten. Halunken und Betrüger! Vielleicht wissen die Engel am besten, dass ein Mensch mehr ist als die Summe seiner Taten! (Luk 2,10ff)

Das Leben der Engel scheint aber manchmal auch darin zu bestehen, eher unspektakuläre Aufgaben zu verrichten. Auf Jakobs schwierigem Weg in Richtung Jabbok markieren sie einen heiligen Ort (Gen 32,2f) oder weisen dem Knecht Abrahams den Weg, um damit der für Isaak die passende Frau findet (Gen24,7).

Sind Engel durch und durch gute Wesen? Zumindest gibt es Geschichten in der Bibel, in denen wir auch etwas von der dunklen Seite der Engel kennen lernen. So strafen sie die bösen Bewohner von Sodom mit Blindheit (Gen19) oder führen Mose und sein Volk im Auftrag Gottes in den Krieg gegen Völker, deren Unterlegenheit von vornherein festzustehen scheint (Ex 23,23). Vom Engel des Herrn erhofft sich der Beter des Psalms 35, dass er seine Feinde hinwegstoße (Ps 35,5).

In der Matthäus-Apokalypse werden Engel in ihrer Funktion als Vollstrecker des Gerichts eng an Christus angebunden (Matthäus 13,41). Paulus gar sagt, dass die Christusgläubigen über die Engel zu Gericht sitzen werden. (1. Kor 6,3). Keine besondere Verehrung verdienen die Engel, so die Offenbarung des Johannes, weil sie der Macht Jesu Christi unterstehen (Off 1,20) und in den 7 Sendschreiben als Adressaten des Auferstandenen angeredet werden.

Joachim Kunze, Aschaffenburg, 2002

Zum Inhalt der Werkstatt

- Titelseite zur Engel-Werkstatt
- 19 Stationen mit den ausführlichen Arbeitsvorschlägen (Oberthemen: Engel in der Bibel; Nachdenken über Engel)
- 19 Themenkärtchen mit Stichworten, um das eigene Thema zu finden - mit Angabe der Station, in der dieses Thema weiter bearbeitet wird
- Themenkärtchen zu "Nachdenken über Engel" (7 Stationen)
 - Gibt es heute Engel?
 - Wie sehen Engel aus?
 - Engel - dringend gesucht!
 - Einem Engel begegnen...
 - Da habe ich mir einen Engel gewünscht...
 - ...
- Themenkärtchen zu "Engel in der Bibel" (12 Stationen)
 - des Schutzes
 - der Stärkung
 - des Anfangs
 - der Wandlung
 - der Warnung
 - der Grenze
 - der Verheißung
 - in anderen Menschen
 - ...

Beispiel für eine Station

Ein ganz besonderes Engelbild

Hast du schon einmal ein kostbares Gemälde aus der Nähe betrachten können?

Du bist eingeladen, ein Engelbild anzusehen,

das zu den wertvollsten Werken gehört, die Menschen besitzen können.

Der Eintritt ist frei. Du musst in kein fernes Museum fahren.

Alles, was du dafür benötigst, ist ein kleiner Spiegel und etwas Zeit ...

Setz dich bequem hin und schau in den Spiegel hinein.

Du siehst dein Gesicht, deine Augen.

Blicken sie fröhlich?

Oder hat dich heute etwas geärgert?

Betrachte dich genau - deinen Mund, deine Nase, die Farbe deiner Haut.

Das ist dein Spiegelbild.

Manchmal ist es auch das Bild eines Engels ...

Quelle unbekannt